



# Sonderabfälle im Haushalt: Wohin damit?

Abfälle mit Stoffen, die eine Gefahr für Gesundheit und Umwelt darstellen, gelten als gefährliche Abfälle. Meist dürfen diese nicht in den Hausmüll, sondern müssen über Schadstoffmobile oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Oft – z. B. bei Batterien und Elektrogeräten – ist auch der Handel zur Rücknahme verpflichtet. Eine Übersicht über häufige Sonderabfälle.

## Gefahrstoffe zu Hause richtig lagern

- \_ nur im Originalbehälter aufbewahren, niemals umfüllen oder vermischen
- \_ Etikett oder Beipackzettel beachten
- \_ an einem sicheren Ort außer Reichweite von Kindern
- \_ Schadstoffe ohne Originalverpackung beschriften



## Richtige Entsorgung – so geht's

- \_ über Sammelstellen in der Nähe (Wertstoffhof, Schadstoffmobil) informieren und Annahmespektrum prüfen (**nicht überall wird alles angenommen**)
- \_ Sonderabfälle zur Sammelstelle bringen (Gefäße sicher verschließen, Batteriepole abkleben)
- \_ Rücknahmesysteme des Handels nutzen, z. B. für Batterien und Elektrogeräte

## Spraydosen

Von Haarspray über Backofenreiniger bis zum Imprägnierspray: Spraydosen finden sich in jedem Haushalt. Sie enthalten entzündliche Treibmittel. Auch leere Spraydosen enthalten meist noch Reste davon, die im Hausmüll zur Brandgefahr werden können. Deshalb ist es sicherer, Spraydosen bei Sonderabfall-Sammelstellen abzugeben.



## Renovierungsabfälle

Farben, Lacke, Verdünner oder Pinselreiniger sind typische Renovierungsabfälle. Aufgrund ihrer Gefahrenpotenziale müssen sie bei Sonderabfall-Sammelstellen wie Recyclinghöfen und Schadstoffmobilen abgegeben werden. Eintrocknete Wandfarben, Tapetenreste oder leere Farbbehälter dürfen in den Hausmüll.



## Gefährliche Abfälle niemals

in Toilette, Waschbecken oder Abfluss kippen und niemals in der Natur entsorgen!



**i** Illegale Entsorgungen sind strafbar und können empfindliche Strafen nach sich ziehen.

# 30

Akku-Brände  
pro Tag in  
Deutschland

## Batterien und Akkus

Batterien enthalten neben recycelbaren Metallen auch Schadstoffe wie Blei und Quecksilber. Bei Lithium-Akkus kann eine Entsorgung über den Hausmüll zu Bränden führen. Deshalb müssen diese über den Handel oder die Schadstoffannahmestellen (Wertstoffhof, Schadstoffmobil) entsorgt werden.

**i** Akkus aus Werkzeugen, E-Bikes oder -Scootern sowie Kfz-Starterbatterien zählen als „Industriebatterien“ und werden vom Vertreiber zurückgenommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website unter [safety-truck.de/abfall-abc](http://safety-truck.de/abfall-abc)

